

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Gütersloh

Februar 2024



Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Gütersloh
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Gütersloh

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Gütersloh
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	17.270	16.845	16.793	425	2,5	2.046	13,4	12,8	12,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.979	10.743	10.166	236	2,2	1.972	21,9	20,9	20,7
54,5% Männer	5.988	5.881	5.514	107	1,8	1.146	23,7	25,3	26,1
45,5% Frauen	4.991	4.862	4.652	129	2,7	826	19,8	15,9	14,7
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.070	993	922	77	7,8	199	22,8	26,0	24,4
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	137	149	151	-12	-8,1	5	3,8	18,3	4,9
31,8% 50 Jahre und älter	3.494	3.438	3.220	56	1,6	589	20,3	18,9	14,5
21,8% dar. 55 Jahre und älter	2.392	2.354	2.179	38	1,6	429	21,9	21,7	16,2
36,6% Langzeitarbeitslose	4.021	4.019	3.896	2	0,0	815	25,4	26,2	24,1
5,3% Schwerbehinderte Menschen	579	575	550	4	0,7	60	11,6	9,5	4,8
42,2% Ausländer	4.632	4.526	4.255	106	2,3	1.047	29,2	28,1	26,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.169	2.035	2.000	134	6,6	281	14,9	14,0	26,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	915	1.178	880	-263	-22,3	83	10,0	20,0	22,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	509	284	366	225	79,2	76	17,6	3,3	19,2
seit Jahresbeginn	4.204	2.035	21.549	x	x	531	14,5	14,0	10,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.930	1.453	1.672	477	32,8	164	9,3	10,2	10,4
dar. in Erwerbstätigkeit	638	516	543	122	23,6	49	8,3	11,0	37,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	444	287	331	157	54,7	17	4,0	3,2	-12,9
seit Jahresbeginn	3.383	1.453	19.745	x	x	299	9,7	10,2	6,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	5,0	4,7	x	x	x	4,2	4,2	4,0
dar. Männer	5,1	5,0	4,7	x	x	x	4,2	4,1	3,8
Frauen	5,1	4,9	4,7	x	x	x	4,3	4,3	4,2
15 bis unter 25 Jahre	4,2	3,9	3,6	x	x	x	3,6	3,2	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,9	2,0	x	x	x	1,9	1,9	2,1
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,4	4,2	x	x	x	3,8	3,8	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,7	4,4	x	x	x	4,1	4,0	3,9
Ausländer	13,9	13,6	12,8	x	x	x	11,5	11,3	10,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	5,4	5,1	x	x	x	4,6	4,5	4,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.984	11.806	11.224	178	1,5	1.592	15,3	15,1	14,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	13.954	13.696	13.228	258	1,9	1.751	14,3	13,9	13,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.032	13.775	13.300	257	1,9	1.778	14,5	14,1	14,0
Unterbeschäftigungsquote	6,5	6,3	6,1	x	x	x	5,7	5,6	5,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.808	4.461	4.115	347	7,8	1.095	29,5	25,3	25,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.536	13.603	13.344	-67	-0,5	997	8,0	9,7	10,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.334	5.376	5.303	-42	-0,8	119	2,3	3,5	3,8
Bedarfsgemeinschaften	9.664	9.679	9.536	-15	-0,2	653	7,2	8,7	8,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	365	327	281	38	11,6	-72	-16,5	-4,4	-42,1
Zugang seit Jahresbeginn	692	327	4.411	x	x	-87	-11,2	-4,4	-28,6
Bestand	3.895	3.899	3.841	-4	-0,1	-273	-6,5	-7,5	-10,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Gütersloh
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	7.992	7.689	7.698	303	3,9	1.382	20,9	21,2	21,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.901	4.794	4.328	107	2,2	954	24,2	26,4	27,4
58,6% Männer	2.872	2.837	2.547	35	1,2	617	27,4	33,3	34,6
41,4% Frauen	2.029	1.957	1.781	72	3,7	337	19,9	17,7	18,3
13,5% 15 bis unter 25 Jahre	662	591	508	71	12,0	155	30,6	45,2	43,5
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	50	59	55	-9	-15,3	5	11,1	103,4	103,7
35,0% 50 Jahre und älter	1.713	1.699	1.546	14	0,8	221	14,8	15,3	10,7
26,4% dar. 55 Jahre und älter	1.294	1.280	1.165	14	1,1	132	11,4	12,6	7,1
8,2% Langzeitarbeitslose	401	412	406	-11	-2,7	-5	-1,2	-	0,5
5,7% Schwerbehinderte Menschen	277	274	253	3	1,1	13	4,9	2,6	-3,4
31,6% Ausländer	1.550	1.536	1.339	14	0,9	444	40,1	50,1	52,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.430	1.477	1.303	-47	-3,2	95	7,1	18,5	20,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	832	1.106	822	-274	-24,8	66	8,6	21,9	25,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	318	142	226	176	123,9	8	2,6	-3,4	18,9
seit Jahresbeginn	2.907	1.477	14.559	x	x	326	12,6	18,5	18,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.329	995	1.140	334	33,6	164	14,1	18,2	23,8
dar. in Erwerbstätigkeit	534	430	440	104	24,2	61	12,9	14,1	42,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	234	125	168	109	87,2	21	9,9	27,6	5,0
seit Jahresbeginn	2.324	995	13.441	x	x	317	15,8	18,2	12,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,0	x	x	x	1,9	1,8	1,6
dar. Männer	2,5	2,4	2,2	x	x	x	2,0	1,8	1,6
Frauen	2,1	2,0	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,3	2,0	x	x	x	2,1	1,7	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,8	0,7	x	x	x	0,7	0,4	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,3	x	x	x	2,4	2,3	2,2
Ausländer	4,6	4,6	4,0	x	x	x	3,5	3,3	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,2	x	x	x	2,0	1,9	1,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.948	4.837	4.356	111	2,3	961	24,1	26,4	26,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.622	5.470	5.018	152	2,8	1.090	24,1	25,5	26,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.700	5.550	5.090	150	2,7	1.117	24,4	25,9	26,6
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,6	2,3	x	x	x	2,1	2,1	1,9
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.808	4.461	4.115	347	7,8	1.095	29,5	25,3	25,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Gütersloh
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.278	9.156	9.095	122	1,3	664	7,7	6,6	6,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.078	5.949	5.838	129	2,2	1.018	20,1	16,7	16,1
51,3% Männer	3.116	3.044	2.967	72	2,4	529	20,4	18,7	19,7
48,7% Frauen	2.962	2.905	2.871	57	2,0	489	19,8	14,7	12,6
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	408	402	414	6	1,5	44	12,1	5,5	7,0
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	87	90	96	-3	-3,3	-	-	-7,2	-17,9
29,3% 50 Jahre und älter	1.781	1.739	1.674	42	2,4	368	26,0	22,6	18,2
18,1% dar. 55 Jahre und älter	1.098	1.074	1.014	24	2,2	297	37,1	34,6	28,8
59,6% Langzeitarbeitslose	3.620	3.607	3.490	13	0,4	820	29,3	30,1	27,6
5,0% Schwerbehinderte Menschen	302	301	297	1	0,3	47	18,4	16,7	12,9
50,7% Ausländer	3.082	2.990	2.916	92	3,1	603	24,3	19,2	17,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	739	558	697	181	32,4	186	33,6	3,5	38,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	83	72	58	11	15,3	17	25,8	-4,0	-6,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	191	142	140	49	34,5	68	55,3	10,9	19,7
seit Jahresbeginn	1.297	558	6.990	x	x	205	18,8	3,5	-2,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	601	458	532	143	31,2	-	-	-3,8	-10,3
dar. in Erwerbstätigkeit	104	86	103	18	20,9	-12	-10,3	-2,3	19,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	210	162	163	48	29,6	-4	-1,9	-10,0	-25,9
seit Jahresbeginn	1.059	458	6.304	x	x	-18	-1,7	-3,8	-4,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,4	2,4	2,4
dar. Männer	2,7	2,6	2,5	x	x	x	2,2	2,2	2,1
Frauen	3,0	2,9	2,9	x	x	x	2,6	2,6	2,6
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,6	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,4	1,7
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,2	x	x	x	1,9	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,1	x	x	x	1,7	1,7	1,7
Ausländer	9,2	9,0	8,7	x	x	x	8,0	8,0	7,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,0	2,9	x	x	x	2,6	2,6	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.036	6.969	6.868	67	1,0	631	9,9	8,5	8,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.332	8.226	8.210	106	1,3	661	8,6	7,3	7,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.332	8.226	8.210	106	1,3	661	8,6	7,3	7,4
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,8	3,8	x	x	x	3,6	3,6	3,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.536	13.603	13.344	-67	-0,5	997	8,0	9,7	10,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.334	5.376	5.303	-42	-0,8	119	2,3	3,5	3,8
Bedarfsgemeinschaften	9.664	9.679	9.536	-15	-0,2	653	7,2	8,7	8,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

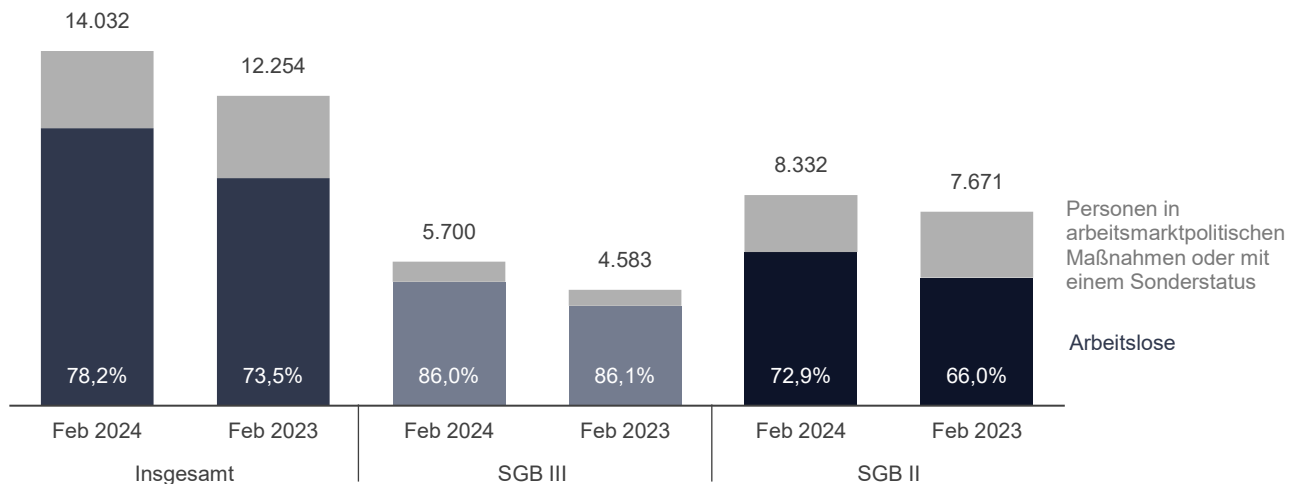
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Gütersloh
Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022	
					absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	10.979	10.743	236	2,2	1.972	21,9	20,9	20,7		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.005	1.063	-58	-5,5	-380	-27,4	-22,1	-22,1		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	380	421	-41	-9,7	-183	-32,5	-21,0	-25,5		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	625	642	-17	-2,6	-197	-24,0	-22,7	-19,8		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.984	11.806	178	1,5	1.592	15,3	15,1	14,7		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.969	1.890	79	4,2	158	8,7	6,8	9,5		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	556	558	-2	-0,4	78	16,3	19,0	17,9		
Arbeitsgelegenheiten	89	89	-	-	13	17,1	23,6	28,4		
Fremdförderung	979	930	49	5,3	26	2,7	1,5	5,6		
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	37	43	-6	-14,0	-10	-21,3	-10,4	-8,3		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	307	268	39	14,6	52	20,4	1,9	7,2		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	13.954	13.696	258	1,9	1.751	14,3	13,9	13,9		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	78	79	-1	-1,3	27	52,9	54,9	41,2		
Gründungszuschuss	78	79	-1	-1,3	27	52,9	54,9	41,2		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.032	13.775	257	1,9	1.778	14,5	14,1	14,0		
Unterbeschäftigungsquote	6,5	6,3	x	x	x	5,7	5,6	5,4		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,2	78,0	x	x	x	73,5	73,6	72,2		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Gütersloh

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %			
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.901	4.794	107	2,2	954	24,2	26,4	27,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	47	43	4	9,3	7	17,5	22,9	-33,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	47	43	4	9,3	7	17,5	22,9	-33,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.948	4.837	111	2,3	961	24,1	26,4	26,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	673	634	39	6,2	128	23,5	19,4	25,4
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	420	419	1	0,2	71	20,3	25,4	30,4
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	137	129	8	6,2	31	29,2	30,3	5,3
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	116	86	30	34,9	26	28,9	-12,2	32,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.622	5.470	152	2,8	1.090	24,1	25,5	26,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	78	79	-1	-1,3	27	52,9	54,9	41,2
Gründungszuschuss	78	79	-1	-1,3	27	52,9	54,9	41,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.700	5.550	150	2,7	1.117	24,4	25,9	26,6
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,6	x	x	x	2,1	2,1	1,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,0	86,4	x	x	x	86,1	86,0	84,5
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	6.078	5.949	129	2,2	1.018	20,1	16,7	16,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	958	1.020	-62	-6,1	-387	-28,8	-23,3	-21,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	333	378	-45	-11,9	-190	-36,3	-24,1	-24,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	625	642	-17	-2,6	-197	-24,0	-22,7	-19,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.036	6.969	67	1,0	631	9,9	8,5	8,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.296	1.256	40	3,2	30	2,4	1,4	3,1
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	135	139	-4	-2,9	6	4,7	3,0	-11,4
Arbeitsgelegenheiten	89	89	-	-	13	17,1	23,6	28,4
Fremdförderung	842	801	41	5,1	-5	-0,6	-2,0	5,7
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Teilhabe am Arbeitsmarkt	37	43	-6	-14,0	-10	-21,3	-10,4	-8,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	191	182	9	4,9	26	15,8	10,3	-4,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.332	8.226	106	1,3	661	8,6	7,3	7,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.332	8.226	106	1,3	661	8,6	7,3	7,4
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,8	x	x	x	3,6	3,6	3,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,9	72,3	x	x	x	66,0	66,5	65,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

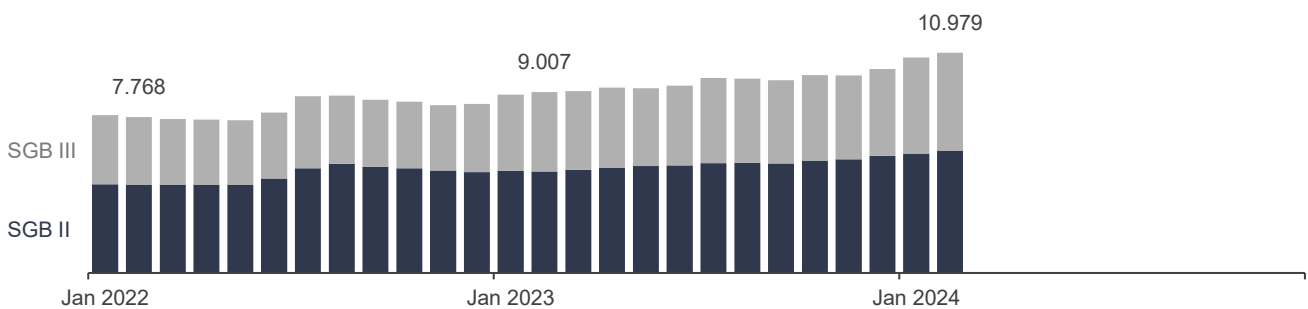
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Gütersloh
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 236 auf 10.979 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.972 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 5,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,2% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.901, das sind 107 mehr als im Vormonat und 954 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,3%. Im Rechtskreis SGB II gab es 6.078 Arbeitslose, das ist ein Plus von 129 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 1.018 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,8%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	10.979	236	2,2	1.972	21,9	5,1	5,0	4,2
Männer	5.988	107	1,8	1.146	23,7	5,1	5,0	4,2
Frauen	4.991	129	2,7	826	19,8	5,1	4,9	4,3
15 bis unter 25 Jahre	1.070	77	7,8	199	22,8	4,2	3,9	3,6
15 bis unter 20 Jahre	137	-12	-8,1	5	3,8	1,8	1,9	1,9
50 Jahre und älter	3.494	56	1,6	589	20,3	4,5	4,4	3,8
55 Jahre und älter	2.392	38	1,6	429	21,9	4,8	4,7	4,1
Deutsche	6.347	130	2,1	925	17,1	3,5	3,4	3,0
Ausländer	4.632	106	2,3	1.047	29,2	13,9	13,6	11,5
Rechtskreis SGB III	4.901	107	2,2	954	24,2	2,3	2,2	1,9
Männer	2.872	35	1,2	617	27,4	2,5	2,4	2,0
Frauen	2.029	72	3,7	337	19,9	2,1	2,0	1,7
15 bis unter 25 Jahre	662	71	12,0	155	30,6	2,6	2,3	2,1
15 bis unter 20 Jahre	50	-9	-15,3	5	11,1	0,6	0,8	0,7
50 Jahre und älter	1.713	14	0,8	221	14,8	2,2	2,2	1,9
55 Jahre und älter	1.294	14	1,1	132	11,4	2,6	2,5	2,4
Deutsche	3.351	93	2,9	510	18,0	1,8	1,8	1,6
Ausländer	1.550	14	0,9	444	40,1	4,6	4,6	3,5
Rechtskreis SGB II	6.078	129	2,2	1.018	20,1	2,8	2,8	2,4
Männer	3.116	72	2,4	529	20,4	2,7	2,6	2,2
Frauen	2.962	57	2,0	489	19,8	3,0	2,9	2,6
15 bis unter 25 Jahre	408	6	1,5	44	12,1	1,6	1,6	1,5
15 bis unter 20 Jahre	87	-3	-3,3	-	-	1,1	1,2	1,3
50 Jahre und älter	1.781	42	2,4	368	26,0	2,3	2,3	1,9
55 Jahre und älter	1.098	24	2,2	297	37,1	2,2	2,2	1,7
Deutsche	2.996	37	1,3	415	16,1	1,6	1,6	1,4
Ausländer	3.082	92	3,1	603	24,3	9,2	9,0	8,0

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

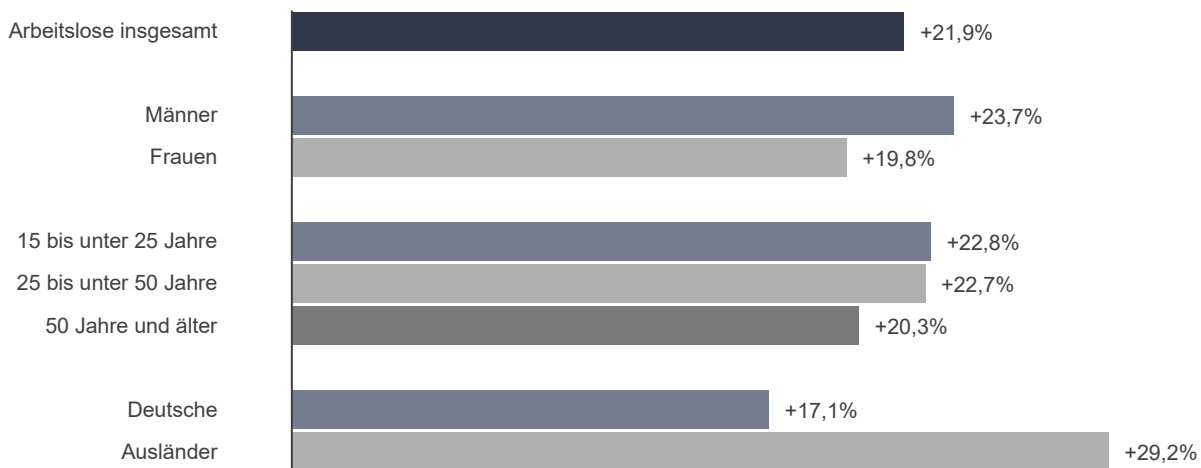
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

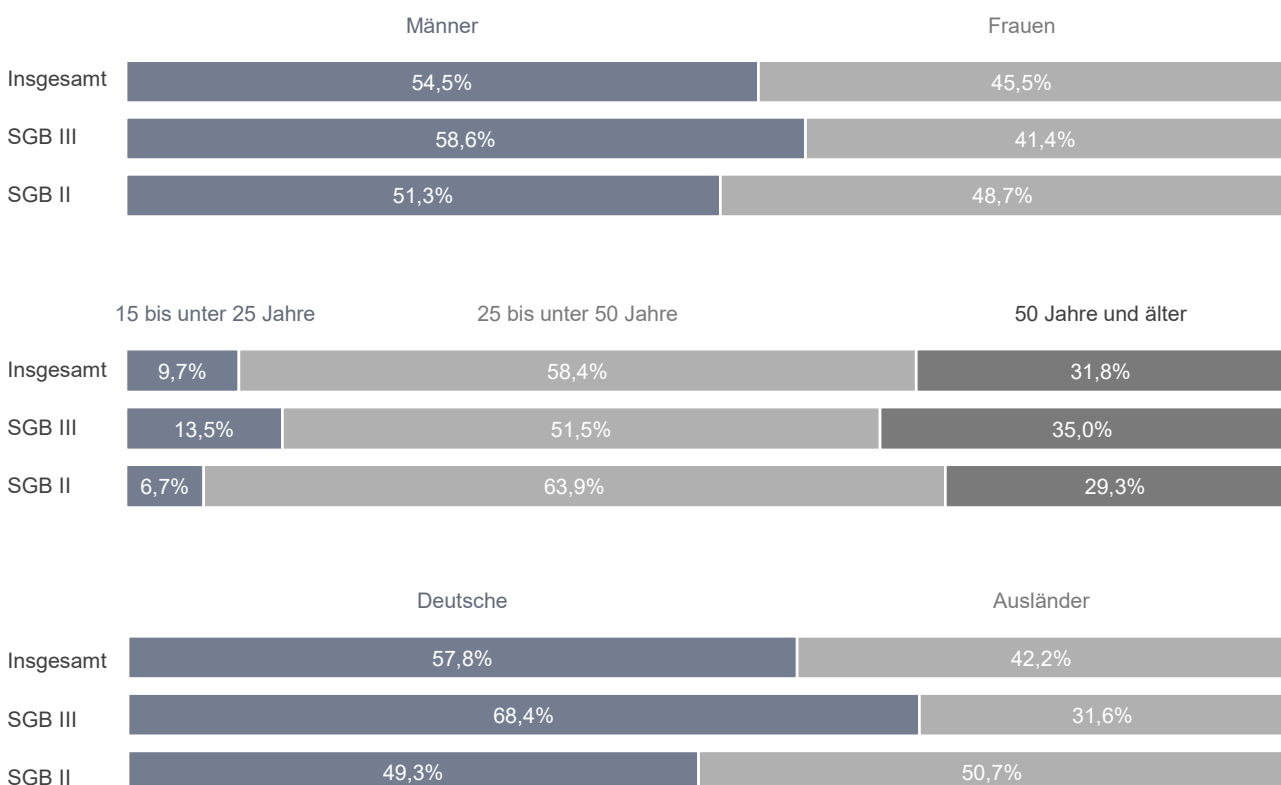
Gütersloh
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +17% bei Deutschen bis +29% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



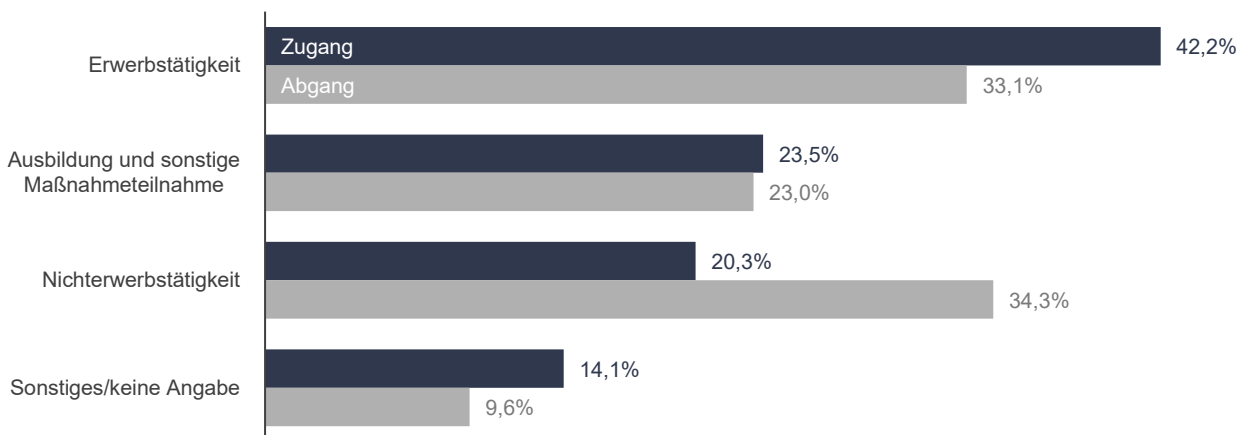
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Gütersloh
Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 2.169 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 281 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.930 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 164 mehr als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 4.204 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 531 Meldungen. Dem gegenüber stehen 3.383 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 299 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 915 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 83 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 638 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 49 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.169	134	6,6	281	14,9	4.204	531	14,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	915	-263	-22,3	83	10,0	2.093	279	15,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	884	-254	-22,3	67	8,2	2.022	246	13,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	12	-8	-40,0	9	x	32	21	190,9
Selbständigkeit	18	-	-	9	100,0	36	17	89,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	509	225	79,2	76	17,6	793	85	12,0
Nichterwerbstätigkeit	440	76	20,9	38	9,5	804	96	13,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	309	65	26,6	23	8,0	553	50	9,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	101	1	1,0	13	14,8	201	38	23,3
Sonstiges/keine Angabe	305	96	45,9	84	38,0	514	71	16,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.930	477	32,8	164	9,3	3.383	299	9,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	638	122	23,6	49	8,3	1.154	100	9,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	609	125	25,8	36	6,3	1.093	75	7,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	x	-	x	-	-	x
Selbständigkeit	28	-1	-3,4	12	75,0	57	22	62,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	444	157	54,7	17	4,0	731	26	3,7
Nichterwerbstätigkeit	662	181	37,6	62	10,3	1.143	92	8,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	401	176	78,2	55	15,9	626	53	9,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	210	-10	-4,5	7	3,4	430	66	18,1
Sonstiges/keine Angabe	186	17	10,1	36	24,0	355	81	29,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

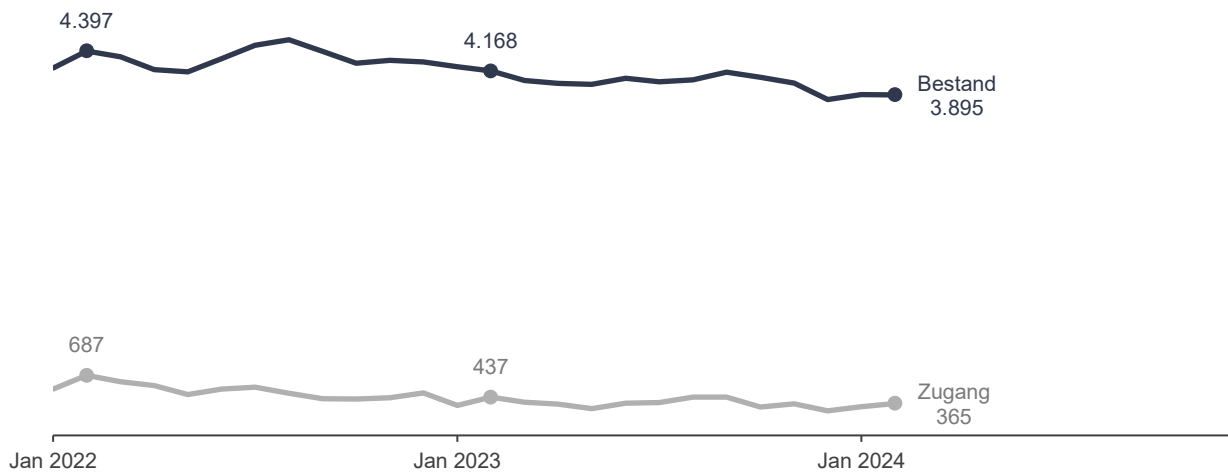
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Gütersloh
Februar 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Februar geringfügig gesunken, und zwar um 4 auf 3.895. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 273 Stellen weniger (-7 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 365 neue Arbeitsstellen, das waren 72 oder 16 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 692 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 87 oder 11%. Zudem wurden im Februar 387 Arbeitsstellen abgemeldet, 95 oder 20 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 655 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 252 oder 28%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	365	38	11,6	-72	-16,5	692	-87	-11,2
dar. sofort zu besetzen	204	21	11,5	-55	-21,2	387	-63	-14,0
sozialversicherungspflichtig	364	40	12,3	-72	-16,5	688	-86	-11,1
dar. sofort zu besetzen	203	20	10,9	-56	-21,6	386	-63	-14,0
Bestand	3.895	-4	-0,1	-273	-6,5	3.897	-295	-7,0
dar. sofort zu besetzen	3.746	-47	-1,2	-312	-7,7	3.770	-304	-7,5
sozialversicherungspflichtig	3.880	-3	-0,1	-276	-6,6	3.882	-299	-7,1
dar. sofort zu besetzen	3.731	-48	-1,3	-318	-7,9	3.755	-309	-7,6
Abgang	387	119	44,4	-95	-19,7	655	-252	-27,8
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	385	118	44,2	-96	-20,0	652	-250	-27,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Gütersloh

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl		in %	Vormonat		Vorjahresmonat
		1		2	absolut	in %
Arbeitslose	10.979	100	236	2,2	1.972	21,9
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	227	2,1	23	11,3	72	46,5
Fertigungsberufe	1.366	12,4	3	0,2	272	24,9
Fertigungstechnische Berufe	839	7,6	26	3,2	206	32,5
Bau- und Ausbauberufe	496	4,5	-22	-4,2	74	17,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	850	7,7	14	1,7	126	17,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	473	4,3	5	1,1	64	15,6
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	510	4,6	11	2,2	120	30,8
Handelsberufe	830	7,6	20	2,5	124	17,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	751	6,8	34	4,7	85	12,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	258	2,3	10	4,0	31	13,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	141	1,3	12	9,3	21	17,5
Sicherheitsberufe	240	2,2	12	5,3	61	34,1
Verkehrs- und Logistikberufe	2.325	21,2	24	1,0	401	20,8
Reinigungsberufe	1.114	10,1	19	1,7	145	15,0
Keine Angabe	559	5,1	45	8,8	170	43,7
Gemeldete Arbeitsstellen	3.895	100	-4	-0,1	-273	-6,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	38	1,0	5	15,2	-2	-5,0
Fertigungsberufe	765	19,6	-13	-1,7	-51	-6,3
Fertigungstechnische Berufe	670	17,2	-21	-3,0	-17	-2,5
Bau- und Ausbauberufe	325	8,3	-12	-3,6	4	1,2
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	207	5,3	10	5,1	-71	-25,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	323	8,3	-	-	-71	-18,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	114	2,9	13	12,9	-30	-20,8
Handelsberufe	278	7,1	-3	-1,1	-31	-10,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	180	4,6	9	5,3	-1	-0,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	196	5,0	9	4,8	38	24,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	88	2,3	-7	-7,4	-24	-21,4
Sicherheitsberufe	41	1,1	1	2,5	-7	-14,6
Verkehrs- und Logistikberufe	612	15,7	6	1,0	-14	-2,2
Reinigungsberufe	58	1,5	-1	-1,7	4	7,4
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

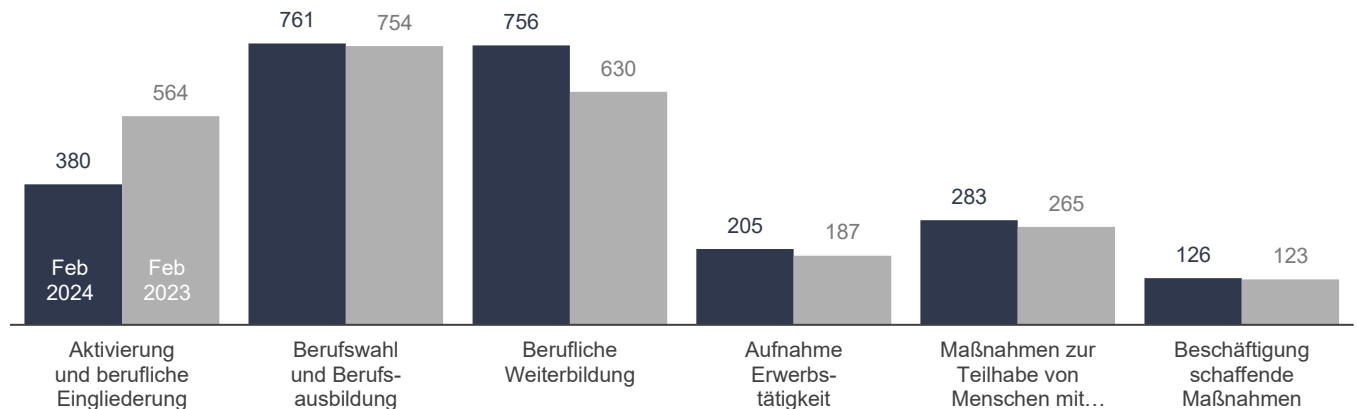
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Gütersloh
Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	382	130	51,6	8	2,1	634	-10	-1,6
Berufswahl und Berufsausbildung	99	64	182,9	10	11,2	134	17	14,5
Berufliche Weiterbildung	107	35	48,6	-26	-19,5	179	-16	-8,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	25	-8	-24,2	-9	-26,5	58	-11	-15,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	26	4	18,2	13	100,0	48	13	37,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10	-21	-67,7	-2	-16,7	41	15	57,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	380	-41	-9,7	-184	-32,6	401	-148	-27,0
Berufswahl und Berufsausbildung	761	-25	-3,2	7	0,9	774	3	0,3
Berufliche Weiterbildung	756	-11	-1,4	126	20,0	762	137	21,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	205	2	1,0	18	9,6	204	19	10,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	283	-5	-1,7	18	6,8	286	15	5,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	126	-6	-4,5	3	2,4	129	8	6,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	243	95	64,2	53	27,9	391	42	12,0
Berufswahl und Berufsausbildung	118	90	x	-6	-4,8	146	-3	-2,0
Berufliche Weiterbildung	131	55	72,4	10	8,3	207	40	24,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	32	-4	-11,1	1	3,2	68	8	13,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	26	11	73,3	8	44,4	41	14	51,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	12	-27	-69,2	5	71,4	51	28	121,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Gütersloh (Arbeitsort)

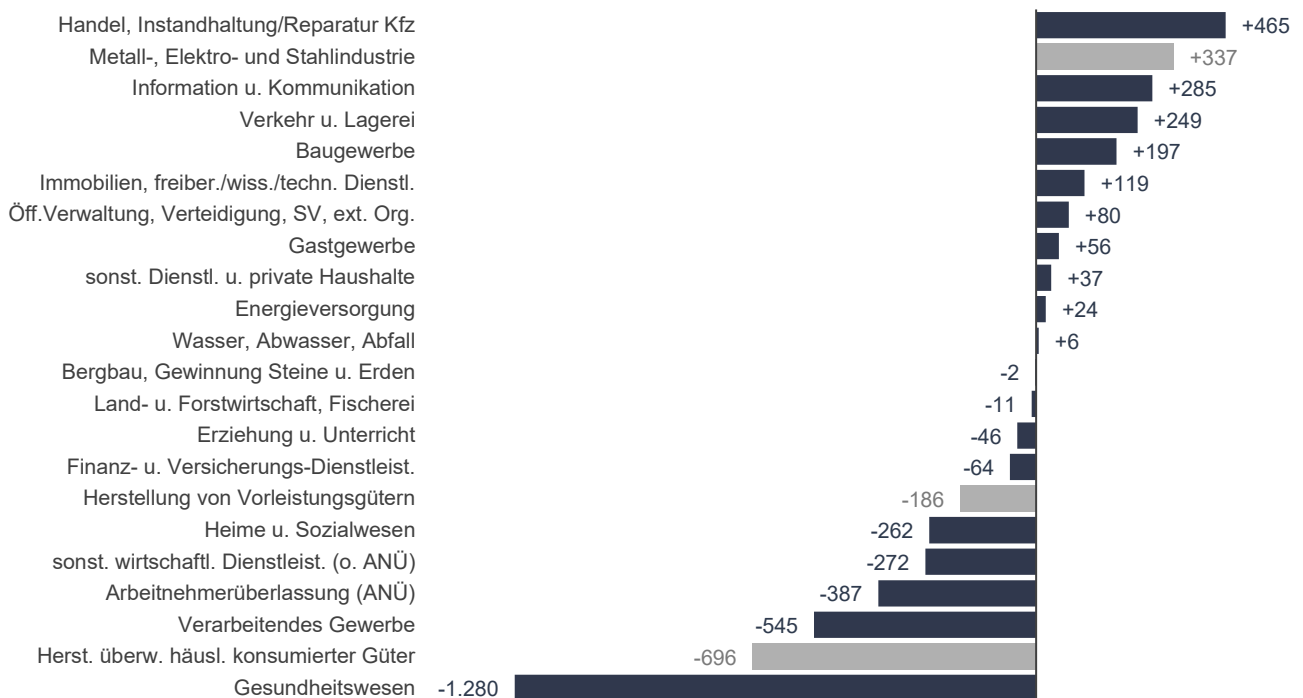
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 185.537. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.351 oder 0,7%, nach -2.282 oder -1,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+465 oder +1,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Gesundheitswesen (-1.280 oder -16,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	185.537	186.630	189.227	190.079	186.888	-1.351	-0,7
60,5% Männer	112.249	112.880	113.637	114.264	112.438	-189	-0,2
39,5% Frauen	73.288	73.750	75.590	75.815	74.450	-1.162	-1,6
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	18.649	19.282	20.278	21.001	19.030	-381	-2,0
65,7% 25 bis unter 55 Jahre	121.879	122.743	124.421	124.989	124.314	-2.435	-2,0
23,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	43.388	43.023	42.953	42.518	42.008	1.380	3,3
77,0% Vollzeit	142.843	144.005	145.323	146.279	143.317	-474	-0,3
23,0% Teilzeit	42.694	42.625	43.904	43.800	43.571	-877	-2,0
83,6% Deutsche	155.110	156.280	158.812	159.732	157.537	-2.427	-1,5
16,4% Ausländer	30.426	30.349	30.414	30.346	29.348	1.078	3,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Gütersloh

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	9.391	631	7,2
davon			
mit 1 Person	5.136	491	10,6
mit 2 Personen	1.686	27	1,6
mit 3 Personen	1.089	9	0,8
mit 4 Personen	713	36	5,3
mit 5 und mehr Personen	767	68	9,7
darunter			
Single-BG	5.129	495	10,7
Alleinerziehende-BG	1.865	1	0,1
Partner-BG ohne Kinder	667	43	6,9
Partner-BG mit Kindern	1.520	56	3,8
nicht zuordenbare BG	207	33	19,0
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.397	52	1,6
davon: mit 1 Kind	1.517	4	0,3
mit 2 Kindern	1.045	6	0,6
mit 3 und mehr Kindern	835	42	5,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	19.064	1.111	6,2
darunter			
Männer	9.291	766	9,0
Frauen	9.773	350	3,7
Leistungsberechtigte (LB)	18.735	1.093	6,2
Regelleistungsberechtigte (RLB)	18.338	1.091	6,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	13.131	1.002	8,3
darunter			
Männer	6.220	706	12,8
Frauen	6.911	298	4,5
davon			
unter 25 Jahre	2.515	367	17,1
25 bis unter 55 Jahre	8.143	559	7,4
55 Jahre und älter	2.473	76	3,2
darunter			
Deutsche	6.342	411	6,9
Ausländer	6.789	591	9,5
darunter			
Alleinerziehende	1.858	1	0,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	5.207	89	1,7
darunter			
unter 3 Jahre	916	28	3,2
3 bis unter 6 Jahre	1.044	-30	-2,8
6 bis unter 15 Jahre	3.170	91	3,0
über 15 Jahre	77	-	-
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	397	2	0,5
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	329	18	5,8
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	234	13	5,9
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	95	5	5,6

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

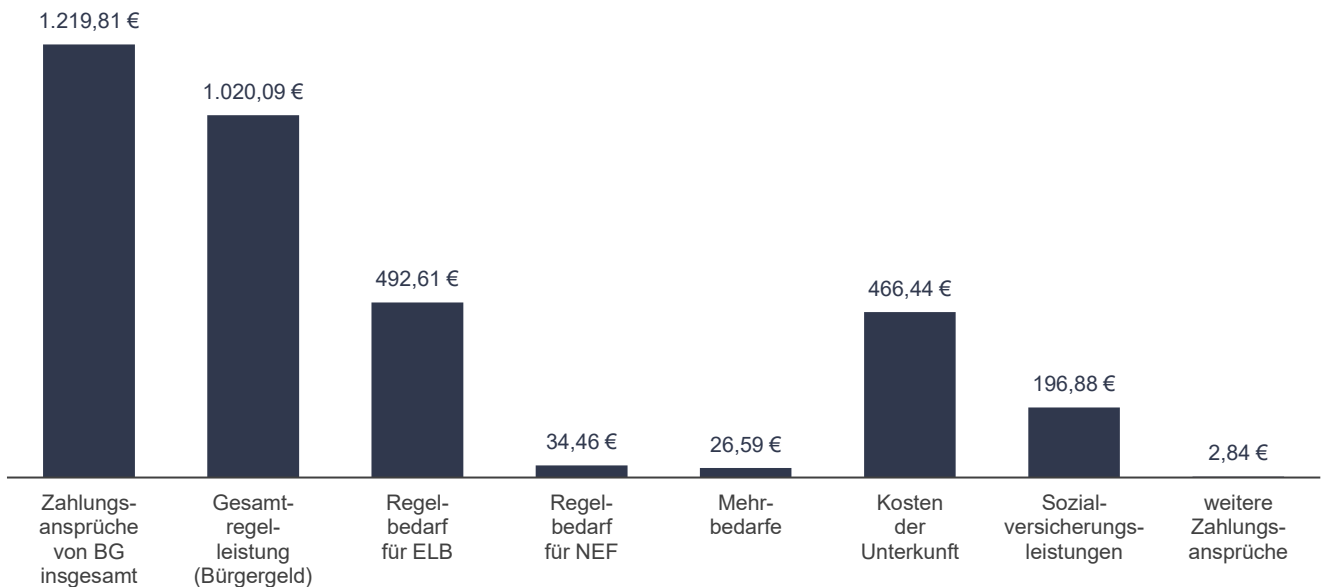
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Gütersloh

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	11.455.275	1.220	9.391	1.220
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	9.579.700	1.020	9.387	1.021
Regelbedarf für ELB	4.626.055	493	8.761	528
Regelbedarf für NEF	323.639	34	1.829	177
Mehrbedarfe	249.665	27	2.390	104
Kosten der Unterkunft	4.380.341	466	8.789	498
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	4.369.809	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.848.904	197	9.368	197
weitere Zahlungsansprüche	26.671	3	-	-
sonstige Leistungen	19.625	2	-	-
unabweisbarer Bedarf	6.381	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	587	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	77	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.